

Calvin. Ihre Anhänger bildeten eine besondere Parthei (die Reformirten), die sich von den Anhängern Luthers (den Lutheranern) namentlich in der Feier des h. Abendmahls trennten und erst in neuerer Zeit, zunächst in Preußen durch die Bemühungen des Königs Friedrich Wilhelm III., mit den Lutheranern zu einer gemeinsamen Kirche, welche die evangelische heißt, vereinigt haben (Union).

Unglaublich schnell breitete sich von Deutschland und der Schweiz über ganz Europa die reinere Lehre aus. Auch nach Schottland und England hinüber hatte das neue Licht seine Strahlen geworfen, und es bildete sich dort eine, wenn auch nicht mit dem Geiste der Protestanten übereinkommende, doch verbesserte Kirche, die bischöfliche oder Episkopalkirche genannt. In Frankreich sicherte den Reformirten (Hugenotten), die anfänglich blutige Verfolgungen zu erdulden hatten (Bartholomäus-Nacht, Pariser Bluthochzeit, 24—25. Aug. 1572), Heinrich IV. durch das Edict von Nantes 1598 freie Religionsübung.

Das Streben, die kirchlichen Verbesserungen fortzuführen, hat hier und da Trennungen und Sekten hervorgerufen. Die wichtigsten derselben sind:

1) die Wiedertäufer oder Mennoniten (Menno Simonis † 1561), vornehmlich in Holland und Preußen, welche lehren, daß die Kindertaufe in der Schrift nicht geboten sei (und die in ihrer Kindheit Getauften, wenn sie zu ihnen übertreten, nochmals taufen; daher Wiedertäufer), daß Christus den Eid unterlagt habe (daher keinen Eid schwören) und daß die Wiedervergeltung allein Gott gebühre (daher sind Rache, Krieg u. s. w. unerlaubt; sie nehmen deshalb auch keine Kriegsdienste).

2) Die Herrenhuter, auch Brüdergemeinde genannt, sind im Anfange des vorigen Jahrhunderts von dem Grafen von Zinzendorf gestiftet worden. Viele böhmische und mährische Brüder hatten nämlich, der vielen Verfolgungen wegen, ihr Vaterland verlassen und waren nach Deutschland gezogen; einige Familien fanden auf dem Gute des Grafen Schutz und ließen sich in seiner Nähe bei dem Gutberge (1722) nieder (das Städtchen Herrenhut — „das unter des Herrn Hut stehen möge“). Sie verdienen ihrer Glaubensstärke und Sittenreinheit wegen vorzügliche Achtung.

3) Die Quäker (Bitterer) in England durch Fox 1649 gestiftet, und jetzt am ausgebreitetsten in Nordamerika, haben keine besondern Lehrer, sondern Jeder kann in ihren Versammlungen reden, wenn er meint, daß der h. Geist ihn zu reden treibt. Sie haben keinen Gesang, keinen Altar und keine Sacramente. Ihre Sittenlehre ist streng; sie unterlagt ihnen den Eid, die Kriegsdienste und sämtliche Lustbar-